

« In die Stadt - ohne mein Auto » vom 22.09. 05 190 Schweizer Städte und Gemeinden setzen auf « multimobil »

Weniger Stau, Lärm und Abgase, attraktive Mobilitätsangebote und eine höhere Lebensqualität: 190 Schweizer Städte und Gemeinden nahmen am 22. September 2005 am europäischen Aktionstag "In die Stadt - ohne mein Auto" teil und setzten damit ein Zeichen für eine umweltfreundlichere, energiesparendere und nachhaltigere Mobilität. Die diesjährige Kampagne thematisierte die Mobilität auf dem Arbeitsweg und wurde vom Bundesprogramm EnergieSchweiz für Gemeinden koordiniert. Europaweit verzeichnete Österreich mit 317 Städten die höchste Teilnahme. (Sprache: de)

Weitere Informationen:

Energiestadt
Europäische Mobilitätswoche

<http://www.energiestadt.ch>
<http://www.22september.org/>

« En ville sans ma voiture » le 22.09.05 190 villes et communes suisses participent

190 villes et communes suisse ont participé à la journée européenne « en ville sans ma voiture » le 22 septembre 2005. C'est un indicateur positif pour la mobilité durable. « Au travail autrement », tel était le thème 2005, coordonné en Suisse par le programme fédéral SuisseEnergie. La plus grande participation européenne revient à l'Autriche avec plus de 317 villes et communes. (langue : allemand)

Plus d'information:

Cités de l'énergie
Semaine européenne

<http://www.energiestadt.ch>
<http://www.22september.org/>

17.10.2005

Unterstützt von:



Mobilservice
c/o Büro für Mobilität AG
Hirschengraben 2
3011 Bern
Fon/Fax 031 311 93 63 / 67

Redaktion: Julian Baker
redaktion@mobilservice.ch
Geschäftsstelle: Martina Dvoracek
info@mobilservice.ch
<http://www.mobilservice.ch>

"In die Stadt - ohne mein Auto"

Europäischer Aktionstag vom Donnerstag, 22. September 2005

Medienmitteilung

SPERRFRIST: 21. September 2005, 12.00 Uhr

190 Städte und Gemeinden setzen auf "multimobil"

Weniger Stau, Lärm und Abgase, attraktive Mobilitätsangebote und eine höhere Lebensqualität: Immer mehr Schweizer Städte und Gemeinden nehmen am 22. September 2005 am europäischen Aktionstag "In die Stadt - ohne mein Auto" teil und setzen damit ein Zeichen für eine umweltfreundlichere, energiesparendere und nachhaltigere Mobilität. Ziel der Sensibilisierungskampagne ist die Stärkung und Weiterverbreitung von langfristigen, kontinuierlichen und damit erfolgreichen Programmen zur Abschwächung negativer Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, die insbesondere vom motorisierten Individualverkehr hervorgerufen werden. Die diesjährige Kampagne thematisiert die Mobilität auf dem Arbeitsweg und wird vom Bundesprogramm EnergieSchweiz für Gemeinden koordiniert. Erstmals wird der Tag mit der auflagestarken Aktionszeitung "multimobil" begleitet.

Immer mehr Städte und Gemeinden stossen durch den stets zunehmenden Verkehr an ihre Grenzen. Das altbewährte Rezept neuer Infrastrukturen – insbesondere für den motorisierten Individualverkehr – bietet aber aus Gründen der Raum- und Finanzknappheit sowie der Lebensqualität oftmals keine Zukunftsperspektive mehr. Bewährte neue Mobilitätslösungen für Städte und Gemeinden sind im vergangenen Jahrzehnt zahlreich entwickelt worden und werden nach und nach umgesetzt. In diesem Kontext steht der europaweit stattfindende Aktionstag "In die Stadt - ohne mein Auto" vom 22. September 2005: Die Kampagne dient dazu, Bevölkerung und Gemeinden attraktive Alternativen zum stetig wachsenden Autoverkehr aufzuzeigen und zu langfristig orientiertem Handeln anzuregen.

Steigender Leidensdruck - wachsende Bewegung

Was Ende der 90er-Jahre noch in den Kinderschuhen steckte, wird zu einer immer grösseren Bewegung: Dieses Jahr machen schweizweit 190 Städte und Gemeinden am Aktionstag mit, 74 mehr als im Vorjahr. Darunter sind auch die grossen Städte Genf, Zürich und Bern. Im Zentrum des Aktionstages steht der Arbeitsverkehr: Pendlerinnen und Pendler sind aufgerufen, auf das Auto zu verzichten und dafür die Vorzüge von Tram, Bus, Velo oder des zu Fuss Gehens zu geniessen.

"multimobil" - eine frischer und unterhaltsamer Lesegenuss

Die Pendlerinnen und Pendler werden dieses Jahr erstmals mit einer Aktionszeitung bedient: "multimobil" ist eine frisch aufgemachte Gratis-Zeitung im Tabloidformat, die mit einer Auflage von rund 900'000 Exemplaren schweizweit auf lebendige und unterhaltsame, teils auch kontroverse und provokative Art sowie reich an persönlichen Geschichten vielfältige Aspekte rund um das Thema Mobilität abdeckt. Die Zeitung wird schweizweit in sechs verschiedenen Ausgaben (Mittelland/Ostschweiz, Zürich, Solothurn, Bern, Romandie, Tessin) über Städte und Gemeinden, an Bahnhöfen, über Transportunternehmen, verschiedene Filialen der Migros sowie zahlreiche Unternehmen verteilt.

Mobilitätsmanagement in Unternehmen zahlt sich aus

Nebst einer allgemeinen Sensibilisierung soll der Aktionstag am 22. September „In die Stadt – ohne mein Auto“ auch längerfristige Massnahmen in den Gemeinden initiieren, deshalb steht dieser Tag auch im Rahmen des Förderprogramms "Mobilitätsmanagement in Unternehmen", das vom Bundesprogramm EnergieSchweiz getragen wird. Ziel dieses Programms ist es, Unternehmen zu motivieren, Mobilitätsangebote zu verbessern und an die Mitarbeitenden zu kommunizieren. Zahlreiche Beispiele zeigen, dass sich dieses Engagement sowohl ökonomisch (tiefere Parkplatzerstellungskosten, weniger Krankheitstage der Mitarbeitenden dank gesünderem Verhalten, etc.) als auch imagemässig (innovativer und dynamischer Charakter, umweltbewusst, gesundheitsorientiert, etc.) ausbezahlt.

Arbeitspendeln mit dem Auto hat zugenommen

Die Zahl der Erwerbstätigen, die mit dem Auto zur Arbeit fahren, ist in den letzten Jahrzehnten markant angestiegen. Dies liegt einerseits daran, dass immer mehr Personen ausserhalb ihrer Wohngemeinde arbeiten. 1950 wurde noch ein Wegpendler-Anteil von 17 % verzeichnet. Im Jahr 2000 pendelten bereits 57,8 % der Erwerbstätigen zu einem Arbeitsort ausserhalb der Wohngemeinde.

Andererseits hat während den letzten 30 Jahren eine grosse Veränderung bei der Wahl der Verkehrsmittel stattgefunden. Der Trend zur Verwendung des Privatautos hat sich gemäss Bundesamt für Statistik verstärkt. Im Jahr 2000 fuhr knapp die Hälfte aller Erwerbstätigen mit dem Auto zur Arbeit (49,2 %), während es 1970 erst 23,3 % waren. Gemäss Bundesamt für Statistik hängt die Nutzung der Verkehrsmittel von Faktoren wie Siedlungsstruktur, Kultur, öffentlichem Verkehrsnetz oder attraktiven Velowegen ab.

Engagierte Unternehmen ausgezeichnet

Im Rahmen des Aktionstages "In die Stadt - ohne mein Auto" hat EnergieSchweiz für Gemeinden 10 Unternehmen für Ihr Engagement im Bereich Mobilitätsmanagement ausgezeichnet. Es sind dies:

1. Preis (Firmen-GA 1. Klasse der SBB, Fr. 7'600.--):

Bioforce AG, Grünaustrasse 9325 Roggwil

2. Preis (Velounterstand Velopa, Fr. 4'830.--):

SCR Combase AG, Eisenbahnstr. 95, 3645 Gwatt

3. Preis (Mobility-Fahrtengutschrift, Fr. 2'000.--):

Mammut Sports Group AG, Industriestr. Birren, 5703 Seon

4. u. 5. Preis (BikeTec, Elektrovelo Flyer Testflotte, je Fr. 1'800.--):

Lonza AG, Standortdienst, 3930 Visp

Spital Thun Simmental AG, Krankenhausstr. 12, 3600 Thun

6. Preis (Mobility-Fahrtengutschrift, Fr. 1'000.--):

Eingliederungsstätte Basel-Land ESB, Kirschgartenweg 10, 4153 Reinach

7. - 10. Preis (Mobility-Fahrtengutschrift, je Fr. 500.--):

Schaukelberger AG, Postfach 1342, 3602 Thun

Colosseo AG, Thunstr. 64, 3110 Münsingen

Primarschul-Gemeinde Wittenbach, Romanshornerstr. 109, 9303 Wittenbach

Migros, Bahnhofplatz 5, 3110 Münsingen

Weitere Informationen zum Aktionstag - insbesondere die teilnehmenden Gemeinden und deren Aktionen - finden Sie unter www.energiestadt.ch.

Eine Bildauswahl zum Aktionstag finden Sie unter www.energiestadt.ch (News zum 22. September, Informationen / Vorlagen).

Sämtliche Ausgaben der Aktionszeitung "multimobil" finden Sie unter www.mobilitaetsberatung.ch.

Für weitere Informationen, Hinweise auf spezifische Aktionen oder Projekte sowie die Vermittlung geeigneter Interviewpartner stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Andreas Blumenstein, Büro für Mobilität AG, Bern

031 311 93 63 oder 079 705 11 51, andreas.blumenstein@bfmag.ch

Aktionstag 22. September 2005

Teilnehmende Gemeinden

Deutschweiz	Region Baden	Region Solothurn	Romandie	Region Lausanne	Tessin
Aarau	Birmenstorf	Aeschi	Aigle	Bussigny-près-Lausanne	Città di Lugano
Aesch	Ennetbaden	Aetigkofen	Attalens	Belmont-sur-Lausanne	Comune di Mendrisio
Altstätten	Ehrendingen	Aetingen	Confignon	Bottens	Comune di Camorino
Arllesheim	Fislisbach	Balm bei Günsberg	Crissier	Bretigny-sur-Morrens (ACE)	Comune di Giubiasco
Baar	Freienwil	Balm bei Messen	Delémont	Chavannes-près-Renens	Comune di Morbio Inferiore
Baden	Gebenstorf	Bellach	Ville de Fribourg	Cheseaux-sur-Lausanne	Comune di Carabbia
Bern	Killwangen	Biberist	Genève, Service de la mobilité	Crissier (CE)	Comune di Coldrerio
Bösingen	Neuenhof	Bibern	La Chaux-de-Fonds	Cugy	Comune di Ligornetto
Brig-Glis	Niederrohrdorf	Deitingen	Lausanne	Ecublens (ACE)	Comune di Balerna
Buchs SG	Oberrohrdorf	Derendingen	Lausanne Région	Epalinges	Comune di Stabio
Burgdorf	Obersiggenthal	Etziken	BVA dépôt	Froideville	Comune di Novazzano
Eschlikon	Turgi	Feldbrunnen-St. Niklaus	Meyrin	Jouxens-Mézery	Comune di Agno
Escholzmatt	Untersiggenthal	Flumenthal	Morges	Le Mont-sur-Lausanne	Comune di Capriasca
Frauenfeld	Wettingen	Gerlafingen	Neuchâtel	Les Cullayes	Comune di Bioggio
Gossau	Würenlingen	Gossliwil	Onex	Lutry	Comune di Faido
Kirchlindach	Würenlos	Halten	Payerne	Mézières	Comune di Avegno
Köniz		Heinrichswil-Winistorf	Porrentruy	Morrens	Comune di Genestrerio
Kriens		Hersiwil	Renens	Paudex	Comune di Sonvico
Langenthal		Hessigkofen	République et Canton du Jura	Prilly	Comune di Ponte Capriasca
Lengnau		Horriwil	Sainte-Croix	Pully (ACE)	Comune di Rancate
Leuk - Susten		Hubersdorf	Sierre	Renens (ACE)	Comune di Capolago
Magden (AG)		Hüniken	Vernier	Romanel-sur-Lausanne	Comune di Riva S. Vitale
Münchenbuchsee (BE)		Kammesrohr	Vevey	Savigny	Comune di Castel S. Pietro
Münchenstein		Kriegstetten		St-Sulpice	Comune di Massagno
Münsingen		Küttigkofen		Villars-Ste-Croix	Comune di Magliaso
Muttenz		Kyburg-Buchegg			Comune di Torricella-Taverne
Naters		Langendorf			Comune di Melide
Ottringen		Lohn-Ammannsegg			Comune di Gordevio
Otten		Lommiswil			
Plaffeien		Lüsslingen			
Reinach		Luterbach			
Roggwil TG		Lüterkofen-Ichertswil			
Seon		Lütterswil-Gächliwil			
Solothurn		Messen			
St. Ursen		Mühledorf			
Stans		Nennigkofen			
Stein AG		Niederwil			
Steinhausen		Oberdorf			
Thun		Obergerlafingen			
Visp		Oberramsern			
Wil SG		Oekingen			
Winterthur		Recherswil			
Wittenbach		Riedholz			
Wölflinswil		Rüttenen			
Zollikofen (BE)		Schnottwil			
Zürich		Selzach			
		Solothurn			
		Steinhof			
		Subingen			
		Tscheppach			
		Unterramsern			
		Zuchwil			
47	16	52	23	25	28

Total

191 Gemeinden

Gemeinden am Aktionstag «In die Stadt – ohne mein Auto», 22. September 2005
Communes participant à la journée «En ville sans ma voiture», 22 septembre 2005

